



SPEKTRUM

**PG Luisenhöhe
im Pastoralen Raum Werneck**

Februar 2024



Bistum Würzburg
Christsein unter den Menschen



Zur Finanzierung des Pfarrbriefes
bitten wir um eine Spende

!!! Redaktionsschluss...

für die nächste Pfarrbriefausgabe
März / Ostern
E-mail: pfarrbrief@pg-luisenhoehe.de

10. Februar 2024

Impressum

Herausgeber: Pastoraler Raum Werneck

V.i.S.d.P.: Pfarrer Jürgen Thaumüller

Redaktionsteam Luisenhöhe:

Silvia Seuling, Simone Steinlein, Martina Eicher, Hiltrud Pfeuffer, Birgitta Roßdeutsch (... in Zusammenarbeit mit den Redaktionsteams der PGen Hl. Sebastian und Maria im Werntal)

Anschrift der Redaktion:

Pfarrgasse 6
97523 Schwanfeld

Telefon: 09384-231

E-Mail: pfarrbrief@pg-luisenhoehe.de

Druck: GemeindebriefDruckerei

Groß-Oesingen

Titelseite: Gottesdienst in Schleerieth, mitgestaltet von der Faschingsgemeinschaft SRE
© Martin Pfister

Hinweis: Spektrum erscheint in der Regel monatlich und wird verteilt bzw. liegt in den Kirchen aus. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Auflage: 730 Exemplare

WebSites:

Maria im Werntal:

pg.kirchen-werneck.de

Hl. Sebastian:

www.pg-heiliger-sebastian.de

Luisenhöhe:

www.pg-luisenhoehe.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser!



Ein Blick auf den Kalender macht es deutlich: Heuer, im Jahr 2024, ist der Ostertermin einer der frühesten möglichen. Bereits am 31. März ist es soweit.

Kalender ab, aber braucht wohl diese gemeinsamen Zeiten, die uns besonders dazu bewegen.

Kaum ist das Weihnachtsfest vorbei, geht der Blick schon auf das höchste Fest im Jahreskreis! Damit verbunden, beginnt die Fastenzeit, ziemlich früh im Jahr. Und so bleibt auch den Freunden des Faschings in dieser Session wenig Zeit, bis am 14. Februar mit dem Aschermittwoch schon wieder alles vorbei ist.

Auch die 40 Tage österliche Bußzeit möchten dazu motivieren, nach den Faschings Tagen „umzuschalten“! In den Orten unseres pastoralen Raumes laden auch heuer gottesdienstliche Veranstaltungen dazu ein. So gibt es beispielsweise in der Pfarreiengemeinschaft „Luisenhöhe“, in der ich beheimatet bin, seit vielen Jahren die Tradition der Fastenpredigten: Frauen und Männer, die sich zu einem bestimmten Thema ihre Gedanken machen und damit die Gemeinde im Gottesdienst beschenken.

„Alles hat seine Zeit“ heißt es im Buch Kohelet und frei nach diesem alttestamentlichen Text könnte man es so ausdrücken: Es gibt eine Zeit zum Fasching und eine Zeit des Fastens, des Verzichts, der Besinnung. Freude und Feiern bereichern das Leben, ebenso tut es uns Menschen gut, durch Verzicht auf Selbstverständliches den Blick zu weiten und zu vertiefen.

So wünschen wir Ihnen und Euch eine schöne Faschingszeit und danach eine fruchtbare Fastenzeit in der Vorbereitung auf das Fest der Auferstehung des Herrn!

Dies hängt natürlich nicht vom Datum im

*Volker Benkert,
für das Seelsorgeteam im PR Werneck*



Seelsorgeteam im Pastoralen Raum Werneck; von links: Lena Scheiber, Birgit Kestler, Martin Hünnerkopf, Barbara Hemmert, Christoph Dzikowicz, Andreas Wohlfahrt, Volker Benkert, Sybille Spanheimer, Peter Hartlaub, Richard Friedrich, Jürgen Thaumüller, Christof Wunram

kurzweilig - tiefsinnig - qualifiziert
Der Stimme den rechten Klang geben

Mittwoch, 7. Februar, 19.00 - 21.00 Uhr, Pfarrzentrum Werneck

Rhetorik u. Sprechtraining f. LektorInnen u. Gottesdienstbeauftragte im Pastoralen Raum
mit Herrn Gräbe-Bareuther



Lauschen und Staunen - was in Natur und uns erklingt
Apfelpoesie zwischen Apfelbäumen

Sonntag, 3. März, 17.00 Uhr
Schleierieth, Start an der Kelterei

Kahl und grau ist momentan der Schleieriether Obstpfad. Das täuscht. Denn langsam erwachen die Obstbäume aus ihren Träumen... Mit uns geht Peter Schott. Bei ihm können Äpfel laufen, erzählen, fühlen und vieles mehr. Lassen wir uns von seiner selbst verfassten Apfelpoesie beschenken und erkennen wir:

„So ein Apfel ist doch auch nur ein Mensch“

mit Peter Schott, Gemeindereferent und Wortakrobat aus Arnstein

gehen - singen - beten
Musikalisches Ge(h)bet

Freitag, 8. März um 17.30 Uhr
Start an der Kirche **Zeuzleben**

„Gesegnet der Mensch, der auf den
HERRN vertraut....er ist wie ein Baum, der
am Wasser gepflanzt ist.“
Entlang der Wern wird dieses Propheten-
wort zum Klingen kommen.
*begleitet und angeleitet von Maria Theiss
und dem Chor Klangfarben*

bewegt - berührt - beschwingt
Sing`n`Swing

Sonntag, 10. März, 18.00 Uhr
in der Pfarrkirche **Schwanfeld**
„Euer Herz soll sich freuen“
ein Freudenkonzert am
Sonntag „Laetare“

mit dem Ensemble aus Hammelburg

hören - „Neue geistliche Lieder“ - singen
MitsingKonzert

Sonntag, 17. März, 18.00 Uhr
in der Pfarrkirche **Werneck**

Der Chor Desiderata teilt mit Ihnen die
Freude an Musik und am Singen.
Entdecken Sie unter anderem neue Lieder
im Gotteslob, hören Sie 4stimmigen Chor-
gesang, stimmen Sie mit ein und verbind-
den Sie sich in einem Kanon.

innehalten - zur Ruhe kommen -
aufhorchen
KlangGebet

Freitag, 22.03., 18.00 Uhr
in der Pfarrkirche **Waigolshausen**

....ein meditatives Abendgebet
mit einer halben Stunde Zeit für
einen besinnlichen Impuls
Gebet und Segen, Klang und Stille
*gestaltet von Gemeindereferentin
Isolde Löb, Klangpädagogin*

zuhören - mitsingen
„Öffne dich - lebe“

Sonntag, 14. April, 17.00 Uhr,
Kirche **Zeuzleben**

Ein Frühlingskonzert mit Gospels,
Lebens- und Glaubenslieder

*mit dem Chor Klangfarben
aus Zeuzleben*

Gebet um Humor

Schenke mir eine gute Verdauung, Herr,
und auch etwas zum Verdauen.

Schenke mir Gesundheit des Leibes
mit dem nötigen Sinn dafür,
ihn möglichst gut zu erhalten.

Schenke mir eine heilige Seele, Herr,
die im Auge behält,
was gut und rein ist,
damit sie sich nicht einschüchtern läßt
vom Bösen, sondern Mittel findet,
die Dinge in Ordnung zu bringen.

Schenke mir eine Seele,
der die Langeweile fremd ist,
die kein Murren kennt
und kein Seufzen und Klagen,
und lasse nicht zu,
dass ich mir allzuviel Sorgen mache
um dieses sich breit machende Etwas,
das sich „ICH“ nennt.

Herr, schenke mir Sinn für Humor.
Gib mir die Gnade,
einen Scherz zu verstehen,
damit ich ein wenig Glück kenne
im Leben und anderen davon mitteile.

Thomas Morus



... Lachen ist gesund!

Thomas sitzt über den Hausaufgaben und knabbert am Kuli. Schließlich fragt er den Vater: „Papa, kannst du mir sagen, wer Hamlet war?“ – „Nun, du weißt doch, Thomas“, antwortet der Vater, „wer von uns beiden soll die Hausaufgaben machen? Du oder ich? Nimm die Bibel zur Hand und schlag selber nach!“

Eine alte Frau neigt sich zu ihrer Banknachbarin: „Worüber predigt der Pfarrer? Ich bin nämlich taub.“ – „Ach, fragen Sie nicht, aber danken Sie Gott, dass Sie nicht hören können.“

„Warum musstest du heute nachsitzen?“, fragt der Vater. „Ich habe mich geweigert, jemanden zu verpetzen.“ – „Das war aber fair von dir, worum ging es denn?“ – „Unser Lehrer wollte wissen, wer Julius Cäsar ermordet hat.“

Ein Pfarrer hat in England zwei Pfund Kaffee gekauft. Kurz vor der Grenze denkt er sich: ‚Schmuggeln will ich nicht und lügen darf ich nicht.‘ Also klemmt er sich den Kaffee unter die Arme. An der Grenze wird er gefragt: „Na, Hochwürden, haben Sie in England was eingekauft?“ - „Ja, zwei Pfund Kaffee, aber ich habe ihn unter den Armen verteilt!“

Die reiche Erbtante ist gestorben, und so hat sich Familie Lemmel zum Trauergespräch beim Pfarrer eingefunden. „War Ihre Tante eigentlich geistig noch voll da, als sie gestorben ist?“, fragt der Pfarrer. „Das wissen wir noch nicht. Das Testament wird erst morgen eröffnet.“

Wege der Versöhnung

Klassische Formen, wie das Sakrament der Versöhnung, die Beichte, werden nur noch von wenigen praktiziert wird.

Sehnsucht nach Zeit zum Bedenken und Klären, Versöhnung und Neuanfang sind trotzdem groß. So laden wir Sie ein:

zum **Bußgottesdienst** am

- ▶ Sonntag, 25.02.
08.45 Uhr in Schwanfeld
10.00 Uhr in Waigolshausen
- ▶ Sonntag, 03.03.
10.00 Uhr in Theilheim
18.00 Uhr in Zeuzleben
anschl. Beichtgelegenheit
- ▶ Sonntag, 10.03.
08.45 Uhr in Wipfeld
10.00 Uhr in Hergolshausen

Darüber hinaus können Sie die Versöhnung auch in einem persönlichen Beichtgespräch feiern. Bitte kontaktieren Sie uns – wir sind gerne für Sie da (Tel.: 09722 8381).

Wie im letzten Jahr gibt es wieder einen **„Weg der Versöhnung“** am **Sonntag, 24. März** (Palmsonntag) in der Pfarrkirche Werneck, von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Es ist kein Gottesdienst, sondern ein ganz persönlichen Besinnungs-Weg mit vielfältigen Impulsen durch den Kirchenraum. Getreu des Jahresmottos lassen wir uns dabei von Musik und Liedern inspirieren.

- ▶ In welcher Stimmung bin ich da ?
- ▶ Welche Mißstimmungen ziehen sich durch meine Tage?
- ▶ Wie kann ich mich wieder neu auf Ostern und das Leben einstimmen?

Man kommt ab 16.00 Uhr einfach wann man will und nimmt sich die Zeit, die man braucht, um diesen Impulsen zu folgen. Seelsorger sind da als Gesprächsmöglichkeit und zum persönlichen Beichtgespräch.

All diese Angebote helfen Ihnen, sich auch innerlich auf das größte christliche Fest vorzubereiten: Ostern - die Auferstehung Jesu.



Gedanke für einen Augenblick im Spektrum ...

Je vollkommener jemand ist, desto milder und nachsichtiger geht er mit den anderen um.

Thomas Morus (1478 - 1535), auch Sir Thomas More, englischer Staatskanzler und Humanist.

Fastenzeit ist ein Weg ...



1. Woche – Dein Zimmer entrümpeln

Schau dich in deinem Zimmer um. Welche Sachen liegen seit Ewigkeiten herum, weil du sie nicht mehr brauchst, nicht mehr verwendest? Sie nerven dich. Sie stauben ein. Sie stehen im Weg. Sie rauben wertvollen Platz. Nimm all diese Dinge und packe sie in einen Karton. Verschenke, verkaufe oder spende sie an eine wohlthätige Einrichtung.

2. Woche – Auf soziale Medien verzichten

Verwende dein Smartphone nur eine Stunde am Tag. Schalte es die restlichen 23 Stunden aus. Und mit ihm Whatsapp, Instagram, Facebook, Twitter, Snapchat, Tiktok, Mails, SMS, Telefonanrufe und Co. Schau dich in der Welt um. Habe einen Blick für die kleinen Dinge, die Blume am Wegesrand, die Menschen, die mit dir auf den Bus warten, die ältere Dame, die Hilfe braucht. Genieße die analoge Welt, die Ungebundenheit, die Freiheit, die Ruhe. Konzentriere dich auf das Wesentliche!

3. Woche – Probleme angehen

Du hast Stress mit deinem besten Kumpel. Du redest seit dem Zickenkrieg nicht mehr mit deiner besten Freundin. Du wolltest schon lange mit dem Führerschein anfangen. Deinen Personalausweis beantragen. Dich um dein Work and Travel nach der Schulzeit kümmern. Dich bei deiner Wunschfirma für eine Ausbildung bewerben. Doch du schiebst es immer wieder auf. Pack es an! Arbeite die Liste ab. Dann wird der schwere Rucksack, den du mit dir herumschleppst leichter und verschwindet. Du hast weniger Sorgen. Fühlst dich entspannter, gelöster, zufriedener.

4. Woche – Konsum fasten

Du bist immer trendy. Gehst gerne shoppen. Kaufst dir die neuesten Klamotten. Das aktuellste Smartphone. Das iPad, das frisch auf den Markt gekommen ist? Den dicksten Fernseher? Du machst jeden Trend mit. Muss das wirklich sein? Brauchst du all diese Dinge unbedingt? Du müllst dich mit ihnen zu. Wirfst Waren weg, über die andere froh wären, sie zu haben. Gibst unnötig Geld aus. Verschwendest Ressourcen. Belastest die Umwelt. Lerne Dinge wert zu schätzen. Gehe sorgsam mit ihnen um. Lass sie reparieren, wenn sie kaputt sind. Mache nicht jeden Trend mit, nur um hip zu sein. Du musst dich nicht darüber definieren. Deine Freunde mögen dich, weil du so bist, wie du bist. Nicht, weil du eine schicke neue Jeans trägst.

... und der Weg ist das Ziel

5. Woche – Ballast abwerfen

Verabrede dich mit dir selbst. Reserviere dafür einen Termin in deinem Kalender. Beschäftige dich mit dir. Was willst du vom Leben? Was wünschst du dir? Was willst du erreichen? Welche Träume hast du? Was willst du verändern? Was musst du beenden? Wo lohnt es, neu anzufangen? Was belastet dich? Bist du glücklich? Ordne dich neu. Entrümple deine Seele. Wirf all den Ballast ab.

6. Woche – Sozial engagieren

Es gibt Menschen, die minimalistisch leben müssen, obwohl sie es nicht wollen. Die keinen oder kaum Besitz haben. Weil sie von der Gesellschaft vergessen wurden, weil sie unverschuldet in Not geraten sind, weil sie vom Weg abgekommen sind. Obdachlose, Bettler, alte Menschen, die arm sind, Kranke, die nicht arbeiten können, Familien, die zu wenig Geld haben. Setze dich für diese Menschen ein. Engagiere dich. In der Wärmestube, im Sozialkaufhaus, in der Bahnhofsmision, in der Nachbarschaftshilfe.

7. Woche – Zeit haben

Jede Minute ist getaktet. Du rennst von Termin zu Termin. Hetzt der Zeit hinterher. Nimm dir Zeit für dich. Überlege dir, was dir wirklich wichtig ist und streiche all die anderen Termine aus deinem Kalender. Lerne „Nein“ zu sagen. Setze Prioritäten. So hast du wieder mehr Zeit. Für dich, für die Menschen, die dir am Herzen liegen, für die Dinge, die dir wichtig sind. Du musst nicht überall dabei sein. Mache weniger, dann kannst du das, was du tust, genießen. Die Gespräche, die Begegnungen, die Erlebnisse, die Zeit.

Text: Ronja Goj, Bild Peter Weidemann; In: Pfarrbriefservice.de



Jesus lebt! ... tanze mit :-)



Weltgebetstag der Frauen

**Einladung zum Weltgebetstag der Frauen
am 1. März 2024 in Hergolshausen
um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche**



Palästina ... durch das Band des Friedens?

Der WGT verurteilt die unfassbaren und grausamen Terror-Akten der Hamas.
Die Militäreinsätze Israels im Gazastreifen mit tausenden Toten
stimmt niemanden zufrieden.

Es ist wie eine Illusion: Frieden im Heiligen Land

Für die Verantwortlichen des WGT stehen die Menschen,
insbesondere das friedliche Leben der Frauen im Vordergrund.

Nach dem Gottesdienst
Wollen wir Gerichte von Palästina testen.

**Zu dieser Veranstaltung sind Sie/seid Ihr herzlichst eingeladen
Euer WGT-Team und der Frauenbund Hergolshausen.**



Unabhängige Kommission
zur Aufarbeitung des sexuellen Missbrauchs
im Bistum Würzburg

<https://ukam-wue.de/start.html>



Licht ins Dunkel bringen - Meldung von Missbrauchsfällen

Die unabhängige Kommission zur Aufarbeitung des sexuellen Missbrauchs im Bistum Würzburg (UKAM Würzburg) hat ein Hinweisgeberportal zur Meldung von Missbrauchsfällen eingerichtet und bittet um Mithilfe Betroffener und Dritter.

Zur Aufhellung des Dunkelfelds von Missbrauch im Zeitraum zwischen 01.01.1945 und 31.12.2019 im Bistum Würzburg haben die UKAM und der beauftragte Gutachter ein Hinweisgebersystem eingerichtet.

Über das Hinweisgeberportal können sich Hinweisgeber, Opfer, Zeugen oder Zeugen vom Hörensagen rund um die Uhr vertraulich und, falls dies gewünscht ist, anonym melden und Hinweise geben.

Den Zugang zum Hinweisgebersystem und Informationen insbesondere zur Gewährleistung der Vertraulichkeit, finden Sie auf der Homepage der UKAM: www.ukam-wue.de sowie auf der Homepage des Gutachters: www.hendrikschneider.eu

Anja Amend-Traut (Vorsitzende der UKAM) und Hendrik Schneider (Gutachter)



**Hinweisgeberportal
jetzt online!**

Klicken sie hier, um zum Hinweisgeberportal zu gelangen

Taizé



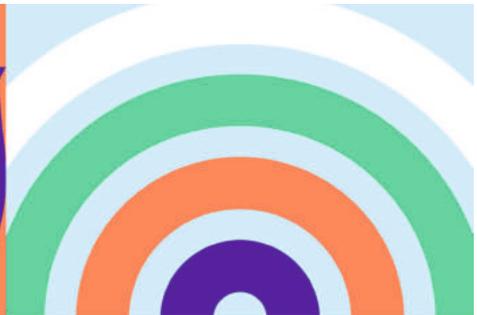
Der Taizé-Gottesdienst ist geprägt durch Lieder mit kurzen wiederholenden Texten. Alles findet bei Kerzenlicht statt. Dadurch kann jede/r leicht mitsingen.

Durch das Kerzenlicht ergibt sich eine besondere besinnliche Situation ähnlich wie bei den Rorate-Gottesdiensten.

All das hat sich so entwickelt, weil in Taizé sich viele Christen aus aller Welt treffen, um zusammen Gottesdienst feiern. Durch die kurzen Texte verstehen sich alle einfacher. Dadurch hat sich ein besonderes Liedgut entwickelt, das wir im Gottesdienst verwenden.

Am **9.3.2024** ist es in der **Pfarrkirche Schwanfeld** um **18:30 Uhr** wieder soweit.

*Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen
Christina und Silvia*



EINLADUNG

ZUKUNFT hat der
MENSCH des **FRIEDENS**

29. Mai – 2. Juni 2024
katholikentag.de

Katholikentag |  Erfurt
ZdK

Konzert mit dem Ensemble
Sing'n'Swing
aus Hammelburg



„Euer Herz soll sich freuen“



St. Michael
Schwanfeld

am 4. Fastensonntag ‚Laetare‘,

10. März 2024, 18 Uhr

Eintritt frei, Spenden erbeten

V.i.S.d.P.: Barbara Oschmann, Dalbergstr. 83, 97762 Hammelburg

Neujahrsandacht am Kreuz



Diesmal erstrahlte das Kreuz auf der Luisenhöhe am Neujahrsabend in Rot, die Farbe der Liebe. Danke an Annabell Graf und Martin Kleinhenz und zwei weiteren Helfer, welche das Kreuz so herrlich erstrahlen ließen.

Zu Beginn wünschten wir uns ein **glückseliges neues Jahr.**

Eingeladen hatte Pfarrer Volker Benkert zur Neujahrsandacht. So waren aus unseren fünf Dörfern, sowohl Musiker als auch Christen trotz Kälte und Wind dabei.

Bei den besinnlichen Texten hörten wir von Theresa Avila, welche ihr Leben lang versuchte Gott als Lebensbegleiter im täglichen Leben/bei jeglicher Tätigkeit mit einzubringen. Eine andere Art des Gebets ständig mit Gott zu leben.

Die mitgebrachten Brillen in Rosa, Schwarz und Blau sollten uns zeigen wie wir in die Welt blicken können. Rosa im Positiven, Schwarz im Dunkeln und Blau Richtung Himmel und letztendlich zu Gott. Wir sollen Gott in seinen Möglichkeiten nicht unterschätzen. Er kann die Spirale der Kriege mit dem Frieden und Vieles mehr im täglichen Leben durchbrechen.

Nach einigen Liedern, besinnlichen Texten, Gebeten sangen wir dann schlussendlich „Oh du fröhliche...“

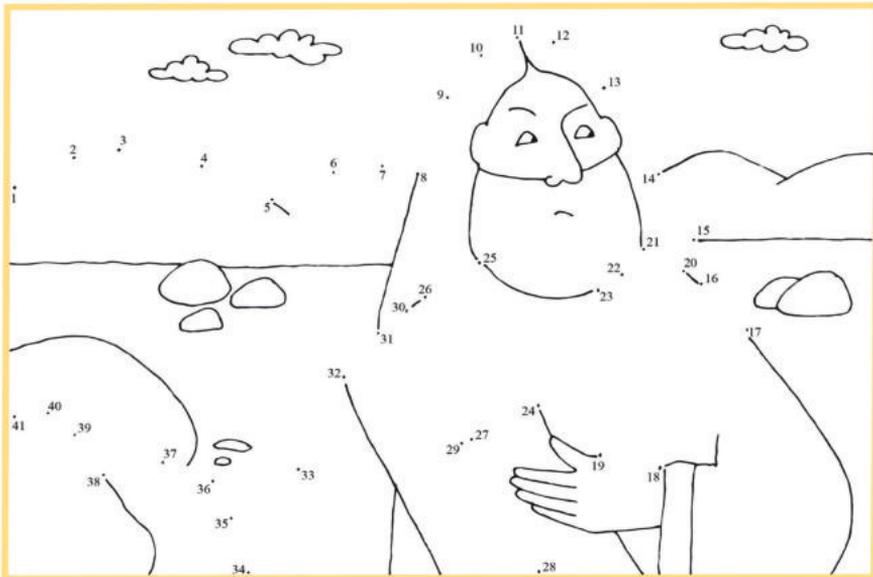
Besonders Danke an unseren Pfarrer Volker Benkert und unsere Musiker

Silvia Seuling



Mit dem Aschermittwoch beginnt die vierzig-tägige Fastenzeit, an deren Ende wir Ostern feiern. Wir fasten, um uns auf die Auferstehung Jesu vorzubereiten. Doch warum ist die Fastenzeit vierzig Tage lang? Weil uns die Evangelien davon erzählen, dass auch Jesus – bevor er anfang, den Menschen von Gott zu erzählen und Kranke zu heilen – vierzig Tage in die Wüste ging und dort fastete. Eine Wüste gibt es in unserem Land nicht, auf etwas verzichten können wir trotzdem. Und wir können vielleicht jeden Tag oder einmal in der Woche einen ruhigen Ort aufsuchen, um über uns und über Gott nachzudenken. Zum Beispiel über die Frage,

was wir den Tag oder die Woche falsch gemacht haben, was nicht so gut war. Nicht alles, was wir machen, ist immer okay. Denn die Bibel erzählt weiter, dass Jesus nach den vierzig Tagen vom Teufel versucht wurde. Der Teufel, das war für ganz lange Zeit eine Person, die nur Böses will und die Menschen in Versuchung bringen will, das Böse zu tun. Wie bei Jesus. Doch Jesus widersteht dem Teufel und jagt ihn davon. Heute fällt es vielen schwer, an eine Person des Teufels zu glauben. Doch damit ist das Böse ja nicht aus der Welt. Jeder Mensch ist fähig, Böses zu tun, und manchmal braucht es viel Kraft dem zu widerstehen.



Ingrid Neelen

Faith Blog



Zwei unter einem Schirm. Eng beieinander gut geschützt vor Regen oder Sonnenschein. Zwei unter einem Schirm – das setzt Vertrautheit voraus, Bereitschaft zu körperlicher Nähe. Eine Beziehung, die weit mehr Schutz braucht als vor dem Wetter.

Der Schutzschirm der Liebe ist der Segen Gottes. Weil Gott die Liebe ist und weil alle Liebe von ihm kommt. Der Segen Gottes, das ist der Beistand des Heiligen

Geistes. Wo Streit ist, hilft der Geist, sich zu versöhnen. Wenn Liebende sich nicht mehr verstehen, öffnet der Geist Herz und Verstand füreinander. Der Geist hilft – wie auf dem Foto – gemeinsam in eine Richtung zu schauen. Bis zum Horizont und weiter.

So ein Schirm über dem Kopf kann manchmal auch den Blick nach oben, den Blick auf den Himmel verstellen. Kann vergessen lassen, dass – wie Martin Luther

gesagt hat – „die Barmherzigkeit Gottes wie der Himmel ist, der stets über uns fest bleibt. Unter diesem Dach sind wir sicher, wo auch immer wir sind.“

Die Barmherzigkeit Gottes ist so grenzenlos wie der Himmel. Sie wärmt in der Kälte der Einsamkeit. Sie tröstet, wenn Liebe ihr Ende findet. Sie vergibt, wenn Liebe verletzt wird. Sie ermutigt, wenn Liebe enttäuscht wird. Sie hilft bei Sturm und Regen. Oder, wie Paul Gerhardt gedichtet hat: „Wer unterm Schirm des Höchsten sitzt, der ist sehr wohl bedeckt; wenn alles donnert, kracht und blitzt, bleibt sein Herz ungeschreckt.“



Foto: Michael Tillmann

PFARRBÜROS U. SEELSORGETEAM - KONTAKTE

Verwaltungsbüro Werneck

Dienstag 09:00-12:00 Uhr
Mittwoch 09:00-12:00 Uhr
Donnerstag 15:00-18:00 Uhr

Balthasar-Neumann-Straße 19
97440 Werneck

Telefon: 09722 8381
Fax: 09722 940109
E-Mail: pfarrbuero.pr-werneck
@bistum-wuerzburg.de

Beschäftigte im Pfarrbüro:

Margit König

margit.koenig@bistum-wuerzburg.de
09722 94686-23

Janine Seuffert

janine.seuffert@bistum-wuerzburg.de
09722 94686-24

Isolde Drescher

isolde.drescher@bistum-wuerzburg.de
09722 94686-24

Florian Hempel

florian.hempel@bistum-wuerzburg.de
09722 94686-23

Unsere Diakone (mit Zivilberuf):

Andreas Wohlfahrt, Waigolshausen

Christof Wunram, Waigolshausen

Martin Hünnerkopf, Schackenwerth

Peter Hartlaub, Schnackenwerth

Richard Friedrich, Zeuzleben

...seelsorglicher Notfall?...

... wählen Sie: **09722 945 224**

Pfr. Jürgen Thaumüller

Teampfarrer, Moderator
09722 8381 (Pfarrbüro Werneck)
juergen.thaumueler@bistum-wuerzburg.de

Pfr. Volker Benkert

Teampfarrer
09384 231
volker.benkert@bistum-wuerzburg.de

Dr. Christoph Dzikowicz

Pfarrvikar
09722 945223 (Pfarrbüro Essleben)
krzysztof.dzikowicz@bistum-wuerzburg.de

Pfr. i. R. Paul Hilbert,

Priester zur Mithilfe
09722 947999 (Schlosskirche)

Sibylle Spanheimer

Gemeindereferentin, Koordinatorin
09722 9480170 (Pfarrbüro Essleben)
sibylle.spanheimer@bistum-wuerzburg.de

Barbara Hemmert

Gemeindereferentin
09722 94686-21 (Pfarrbüro Werneck)
barbara.hemmert@bistum-wuerzburg.de

Lena Scheiber

Gemeindereferentin
09722 94686-22
lena.scheiber@bistum-wuerzburg.de

Erweitert durch Vernetzung in der Diözese:

Birgit Kestler, Familienseelsorge
birgit.kestler@bistum-wuerzburg.de

Laura Kunz, Jugendseelsorgerin
laura.kunz@bistum-wuerzburg.de

Linda Schmidt, Ministrant*innenpastoral:
linda.schmidt@bistum-wuerzburg.de

An den Frieden glauben

An Krieg darf man nicht glauben. Und denen, die fest an Krieg glauben, darf man nicht glauben. Das ist für mich die Lehre der letzten zwei Jahre, der Kriege in der Ukraine und im Heiligen Land und der bitteren Folgen für die Welt – bis heute. Wer dem Krieg glaubt, arbeitet mit am Untergang, auch seiner selbst. Wer der Gewalt vertraut, denkt und glaubt viel zu kurzfristig. Natürlich gibt es immer wieder Ereignisse, in denen Gewalt das einzige, hilfreiche Mittel ist. Aber dies muss immer sehr genau bedacht sein, muss unbedingt

Ausnahme bleiben und darf auch nur ein Ziel haben: Den Frieden wiederherzustellen.

Der Krieg löst nichts. Er schafft meistens noch viel mehr Probleme. Man darf nicht an Krieg glauben. Nur der Friede ist allen Glaubens wert. Gott will, dass wir dem Frieden glauben. Weil Gott Frieden will. Wir dürfen uns nicht täuschen lassen. Der Krieg ist meistens der bequeme Weg; der Friede ist der anstrengende Weg. Gott will den anstrengenden, fantasievollen, unbequemen Weg. Auf ihn legt er alle seine

Verheißungen, da nur dieser Weg das Leid eines Krieges verhindern kann. Wir dürfen uns den Frieden nicht leicht vorstellen, das zeigen die vielen Kriege aktuell und der letzten Jahrzehnte. Manchmal verführt die Ohnmacht zum Glauben an die Gewalt. Geholfen hat das wenig. Der Glaube an eine Lösung durch Gewalt ist ein Aberglaube und ein gefährlicher Traum. Allein der Glaube an oft anstrengende Wege des Friedens wird uns helfen. Was wir glauben, das leben wir. Wir dürfen dem Frieden glauben. Er ist machtvoller als die zutiefst immer ohnmächtige Gewalt.



Foto: Michael Tillmann

Termine 01.02.2024 bis 29.02.2024

Samstag 03.02.

Schwanfeld 19:11 Pfarrfasching in der Aula der Schule Schwanfeld

Dienstag 06.02.

Hergolsh. 14:00 Seniorennachmittag im Sportheim

Waigolsh. 15:00 KDFB, Stricken im Pfarrsaal

Mittwoch 07.02.

Schwanfeld 14:00 Seniorenfasching im Pfarrsaal

Theilheim 14:00 Seniorenfasching im Sportheim

Donnerstag 08.02.

Waigolsh. 09:30 Landfrauentag: ökumenischer GO im FZZ

Dienstag 20.02.

Waigolsh. 19:00 KDFB kluge Frauen im Märchen,
phil. Betrachtung von Helene Borchert

Mittwoch 28.02.

Waigolsh. 14:00 Seniorennachmittag im Sportheim

Deike

*Humor ist der
Knopf, der
verhindert,
dass uns der
Kragen platzt.*

Joachim Ringelnatz



Liebe Pfarrgemeinden,

da es zukünftig aus personellen Gründen weniger Messfeiern geben wird, wäre es schön, wenn Sie Ihre Messbestellungen nicht auf einen bestimmten Termin, sondern auf einen Zeitraum datieren könnten (z. B. wochentags oder Wochenende im Monat xy).

**Annahmeschluss für die Gottesdienstordnung April u. Mai 2024
(Pfingsten/Fronleichnam):
01. März 2024**

Später eingehende Bestellungen können erst wieder in den Folgemonaten berücksichtigt werden.
Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Öffnungszeiten der Pfarrbüros:
Schwanfeld: montags 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Waigolshausen: mittwochs 9:00 bis 11:00 Uhr

Die Pfarrbüros in Werneck, Waigolshausen und Schwanfeld sind am 12.02. und 13.02.2024 nicht besetzt

**In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte direkt an
Pfr. Benkert (Telefon-Nr.: 09384/231).**

Gebetsmeinung des Papstes für Februar

Wir beten, dass unheilbar kranke Menschen und ihre Familien immer die notwendige Pflege und Begleitung erhalten, sowohl in medizinischer als auch in menschlicher Hinsicht.



Seniorenkreis Schwanfeld Helau



Herzliche Einladung
zum
Faschingsnachmittag



mit
Wolfgang
Müller



am Mittwoch, den 07.02.24

um 14.00 Uhr im Pfarrsaal

Euer Seniorenteam

Matrikel - Berichtigung

Berichtigung:

In unserem Rückblick auf das Jahr 2023 ist uns leider ein Fehler passiert.

Bei der Auflistung unserer lieben Verstorbenen war Anton Koßner aufgeführt.
Es muss richtig heißen **Ernst Koßner, 82 Jahre.**

Wir bitten dies zu entschuldigen. Vielen Dank.

Kollekten

Kollekten 2023

Afrikanische Mission	147,18 €
Missereor, kein Gottesdienst	110,00 €
Fastenopfer der Kinder, kein Gottesdienst	0,00 €
Bonifatiuswerk Kommunionkinder	160,00 €
Weltgebetstag der Frauen	220,00 €
Heiliges Land	85,82 €
Sonderkollekte Türkei	58,90 €
Renovabis	292,31 €
Anliegen des Heiligen Vaters, kein Gottesdienst	
Kirchl. Öffentl./Kath. Schriftum, kein Gottesdienst	
Weltmission	155,02 €
Caritas, 30 % verbleiben in Schwanfeld	565,00 €
Priesterausbildung in Osteuropa, kein Gottesdienst	
Diaspora	34,50 €
Adveniat	483,70 €
Spendenkästchen Kinder	200,62 €
Sternsinger bis 11.1.24	5.810,00 €
Spenden Kräuterbüschel Abt Siegfried	210,00 €
Kirchgeld und Spenden	5.055,00 €

Die übrigen Klingelbeutelgelder verbleiben in unserer Pfarrgemeinde. Diese Gelder werden für die laufenden Aufwendungen des kirchlichen Lebens verwendet. Außerdem verbleibt die Hälfte der bestellten Messintentionen in Schwanfeld, der andere Teil wird an Abt Siegfried weitergeleitet. Im Juli wurden die Messintentionen an Abt Christian Temu (Nachfolger von Abt Siegfried) übertragen. Er hat uns versichert, dass alles sorgfältig behandelt wird.

Es wird für jede Gottesdienstbestellung eine eigene Messe gehalten.

Kirchenverwaltung, Pfarrgemeinde-Team und Pfarrer Volker Benkert bedanken sich. Vergelt's Gott.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung während des ganzen Jahres.

Sternsinger

Am 6.1. brachten die die Sternsinger den Segen zu den Häusern von Schwanfeld.

Alle Sternsinger waren erstmals an einem Tag anstatt an zwei Tagen unterwegs. Hierzu wurden neue Gewänder genäht, Sterne und Kronen gebastelt werden. Diese Aufgabe übernahmen Anna Holleber, Anja Kilian und Reinhard Sauer. Vielen lieben Dank hierfür.



Insgesamt waren 6 Gruppen zusammen mit jeweils einem Erwachsenen unterwegs. Alle waren im Gottesdienst dabei und wurden zusammen ausgesandt, selbst ihre Mitbringsel wurden gesegnet.

Die Sternsinger waren für ihren Weg bestens vorbereitet. 15 Kinder hatten zuvor an einem Informationstag in Werneck teilgenommen.

Auf ihrem Weg hatten Sie Weihrauch und Aufkleber dabei. Die mitgeführten Truhen wurden für die Spenden für die Kinder aus Amazonas verwendet.



Dieses Jahr wurden 5.810 € gesammelt.

Zum Abschluss trafen Sie sich abends zu einem gemeinsamen Pizza-Essen im Pfarrsaal. Danach spielten alle miteinander.

Danke, liebe Sternsinger, dass ihr für Kinder unterwegs ward.

Silvia Seuling

Krippenspiel

Nach ein paar Jahren Auszeit fand an Weihnachten ein Krippenspiel in Schwanfeld statt.

Einige Samstage probten die Kinder zusammen mit Anna Holleber das Krippenspiel.

Musikalisch wurde das Krippenspiel durch unsere Musikerinnen Johanna Labert mit der Harfe, Katharina Kilian mit der Querflöte und den Organisten Michael Seuling verstärkt.

Eva Sauer und Natalie Huber lasen das Weihnachts-Geschehen vor.
Der Bote, die Hirten,
Maria und Josef,
Menschen und die Engel zeigten uns das
Geheimnis der Menschwerdung Gottes.



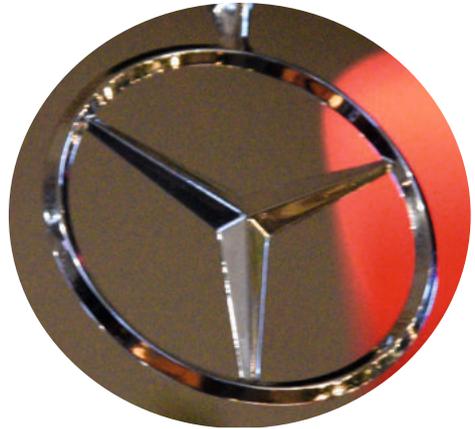
Danke an alle Beteiligten und an Euch Kirchenbesucher, dass ihr alle vom Herzen her dabei war. So kann Jesus bei uns als Kind und letztendlich Jesus am Kreuz bei uns ankommen.

Silvia Seuling, Bilder Michael Seuling



Rückblick Adventsfenster

Unsere Adventszeit 2023 war sonntags geprägt von Sternen: ein silbrig leuchtender Stern, ein Mercedes-Stern, ein gebackener Stern und ein Meer-Stern. War unser Pfarrer Volker Benkert nicht in unserer Gemeinde, dann bekamen wir eine Zusammenfassung. Mich beeindruckte der Gedanke mit dem Mercedes-Stern. Vorne sichtbar am Auto angebracht, ist er wegweisend. Gott geht unserem Weg immer voraus. Ein Meer-Stern verwies auf Maria, es gibt hierzu Marienlieder.



Bei den Adventsfenstern lohnte sich jeglicher Abendspaziergang dort hin.

Es gab eine nachdenkliche Geschichte von einem Taxifahrer, welcher eine besondere Taxifahrt hatte. Der Taxifahrer holte eine sterbenskranke Frau ab, und verhalf ihr vor ihrem Tod ihre Lebensgeschichte nochmal Revue zu erleben.

Die Line 13-Geschichte vermittelte uns nie zu lügen. Das könnte sich einmal lohnen. Ein kleiner Junge, im Krankenhaus liegend, durfte seine Neugierde übers Nachbarszimmer befriedigen und noch dazu Geschenke an die anderen Kranken austeilen.



SCHWANFELD

Ein anderes Mal wurde eine Kerze der Liebe an unzufriedene Menschen verschenkt, damit Liebe in ihr Herz kommt. Es gab auch einen Stern, der unartig war, er leuchtete nicht nur, sondern wollte den Menschen helfen. Am 8.12. folgte die Erklärung zum Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Maria.

Gedanken zum Krieg, Frieden und Engel, eine besondere Krippe folgten die nächsten Tage. Dass eine Spinne Gutes bewirken kann, erfuhren wir durch eine Geschichte auf den Weg mit einem Esel und der hl. Familie. Die Spinne spann so viele Spinnweben, dass ihre Verfolger an der mit Spinnweben versehenen Tür vorbei gingen.

Einige Kommunionkinder gestalteten ihr Adventfenster durch ihr musikalisches Können. Nimm dir Zeit, oder du kannst dein Leben ändern, indem du bei dir selbst anfängst, dieses Thema gehörte auch dazu. Bei unserer Tanzgruppe wurden wieder Tänze, aber auch eine Geschichte über das Brot des Lebens, dargeboten. Die Geschichte des Regenbogens und Brückenbauen wurde an einem Tag erzählt, an dem einige tatsächlich einen Regenbogen gesehen haben. Auch Schmunzelsteine gehörten heuer zu unseren Geschichten. Zu guter Letzt wurden die Figuren einer Krippe in einer Geschichte lebendig.

Danke an Pfarrer Volker Benkert und unsere „Adventsfenster“

Silvia Seuling

Rückblick zur Weihnachtsfeier der Senioren

Bei unserer Weihnachtsfeier besuchten uns Schulkinder aus der 2. und 3. Klasse. Da haben bei den Senioren die Augen geleuchtet.



An diesem Nachmittag sangen wir viele adventliche Lieder mit musikalischer Unterstützung durch Richard Köth (Danke!).

Während der Singpause hörten wir lustige Weihnachtsgeschichten; vorgetragen

durch Regina Graf. Es war dann immer ganz still.

Danke an Pfarrer Volker Benkert, dass er zu unseren Seniorennachmittag vorbei kommt..

Danke an alle Helfer und Helferinnen.

*Euer
Seniorenteam*



Waigolshäuser Senioren

Am Mittwoch, den 28. Februar 2024
 treffen wir uns wie gewohnt
 um 14.00 h im Sportheim, bei Wula und Petro

Herzliche Einladung an alle Waigolshäuser Senioren.

Wir freuen uns auf Jeden!

Anni und Gabi



Kollekten 2022

Afrikanische Mission	333,20 €
Misereor	426,70 €
Heiliges Land	188,50 €
Bonifatiuswerk	125,00 €
Anliegen des hlg. Vaters	29,80 €
Öffentlichkeitsarbeit/Kath. Schrifttum	80,39 €
Weltmission	332,32 €
Caritas (30 % verbleiben in Waigolshausen)	320,00 €
Caritassammlung (30 % verbleiben in Waigolshausen)	1.212,65 €
Priesterausbildung in Osteuropa	79,91 €
Diaspora	135,82 €
Krippenopfer der Kinder	29,57 €
Adveniat	988,00 €
Kirchgeld 2023	6.427,40 €
Sternsinger 2023	3.408,53 €
Christbaumsammelaktion- Jan. 22	580,00 €
Adventscaffee	315,02 €

Alle weiteren Klingelbeutelgelder verbleiben in unserer Pfarrgemeinde für die anstehenden vielfältigen Aufgaben.

Ein herzliches „Vergelts Gott“ allen Spendern für die Unterstützung und Spendenbereitschaft während des ganzen Jahres!

„Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ Sternsingeraktion 2024

Auch in Waigolshausen machten sich am Dreikönigstag wieder 16 SternsingerInnen auf den Weg durch die Straßen unserer Ortschaft. Als Sternträger, Caspar, Melchior und Baltasar segneten sie die Häuser und sammelten Geld für Kinder in Not.

Die Aktion Dreikönigssingen 2024 zeigt auf, vor welchen Herausforderungen Kinder und Jugendliche im Amazonas-Gebiet stehen. Dort bedrohen Brandrodung, Abholzung und die rücksichtslose Ausbeutung von Ressourcen ihre Existenz und ihre Heimat.

Wir danken Ihnen für Ihre Bereitschaft den Sternsinger die Türen zu öffnen und die Aktion mit Ihrer Spende zu unterstützen. In diesem Jahr konnten 3.109,20 € an das Kindermissionswerk, den Träger der Sternsingeraktion, überwiesen werden.

Der größte Dank gilt natürlich unseren Sternsängern und Sternsängerinnen, die sich bereit erklärt haben, wieder fleißig mit dabei zu sein!

*Text : Annemarie Fickel
Bild: Susanne Fickel*



Bastelaktion der Ministranten zu Weihnachten

An zwei Wochenenden im Advent haben sich die Ministranten zum vorweihnachtlichen Backen und Basteln im Pfarrsaal bzw. bei Familie Fickel getroffen. Es wurden fleißig Plätzchen und Lebkuchen gebacken, Sterne gebastelt, gegipst und aufgefädelt. Außerdem wurden Taschen bemalt, Filzsterne als Untersetzer für Teelichter ausgeschnitten und Schoko-Crossies hergestellt.

Die Backwerke und die Basteleien wurden dann am Sonntag, 17.12.2023 nach der Messfeier mit großem Erfolg verkauft. Der Erlös der Aktion fließt in die Ministrantenkasse und wird für eine gemeinsame Unternehmung verwendet. Vielen Dank an alle, die uns Ministranten mit ihrem Einkauf unterstützt haben. Wir hatten viel Spaß. Es war eine schöne Aktion, die wir bestimmt mal wiederholen werden.



Text : Annemarie Fickel
Bilder: Susanne Fickel



Frauen spenden

Nach gutem Brauch übergab der Katholische Frauenbund Waigolshausen im Rahmen der Adventsfeier eine Spende an eine soziale Einrichtung.

Sabine Otter, Mitarbeiterin der Straßenkinderhilfe e. V. durfte sich über einen Betrag in Höhe von 1000,- € freuen. Frau Otter arbeitete einige Jahre im Projekt des Schweinfurter Frank Webers in Bolivien mit. Sie berichtete von der Aufnahme von Straßenkindern („Casa



Nuevo Amanecer“) und der späteren Errichtung einer Schule (Richard-von-Weizsäcker-Schule) in Cochabamba. So wurde für ca. 600 Kindern aus ärmsten Familien eine Lebensperspektive geschaffen. Der Schulbetrieb finanziert sich über Buchprojekte, Theaterstücke, Kunstausstellungen und Spenden.

*Vorstandschft des Kath. Frauenbundes Waigolshausen
R. Wunram, Schriftführerin
Foto: R. Wunram*

Sabine Otter, Verein Straßenkinderhilfe e. V. und Susanne Kling, Vorsitzende des Kath. Frauenbundes Waigolshausen

Reinigungskraft für die Kirche Waigolshausen

Für die Kirche in Waigolshausen wird baldmöglichst für 1 – 2 Stunden pro Woche eine Reinigungskraft gesucht.

Entlohnung erfolgt über die Ehrenamtszuschale.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an **Herbert Hammer (09722 8980)**.

Wir sagen euch an den lieben Advent...



Auch in diesem Jahr fand wieder der Adventskaffee statt: am zweiten Adventssonntag hatte das Gemeindeteam im Anschluss an den Bußgottesdienst zum gemeinsamen Adventskaffee in den Pfarrsaal eingeladen.

Dort erwarteten die Gäste viele leckere Torten und Kuchen in weihnachtlich dekoriertes Atmosphäre. Neben guten Gesprächen wurden auch altbekannte Weihnachtslieder gesungen und eine Weihnachtsgeschichte vorgelesen. So verbrachten alle miteinander einen gemütlichen vorweihnachtlichen Nachmittag.



Vielen Dank an die vielen Helferinnen und Helfer!

Simone Steinlein



Christbaumsammelaktion 2024

Auch in diesem Jahr fand wieder die gewohnte Christbaumsammlung statt.

Am 20.01.2024 fuhren Traktoren mit Anhänger morgens durch das ganze Dorf, und drei Teams bestehend aus Fahrern und „Auflesern“ sammelten die bereit gestellten Christbäume ein. Es konnten mit knapp 90 Bäumen über 600€ Spenden für die Finanzierung der laufenden Ausgaben der Pfarrgemeinde eingenommen werden.

Ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott allen Spendern und Helfern bei dieser Aktion! Sollte ein Baum versehentlich nicht mitgenommen worden sein, so bitten wir um Entschuldigung.

*Herbert Hammer
Kichenverwaltung*

*Simone Steinlein und Daniela Heller
Gemeindeteam*



An alle Senioren



Am Faschingsdienstag,
13. Februar 2024,
sind alle Senioren recht herzlich
zu einem bunten Nachmittag
bei Klaus Dülk,
Gasthaus Anker-Stube,
eingeladen.

Beginn ist um 14:00 Uhr
Dauer bis ca. 17:30 Uhr.

Wir freuen uns auf Euer kommen.



Sternsingeraktion 2024

Kinder sammeln für Kinder in Armut und bringen den Segen



Fünfundzwanzig Mädchen und Jungen gingen am Sonntag nach Dreikönig von Haus zu Haus, um Geld für Kinder in Not zu sammeln und den Segen „Christus mansionem benedicat - Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen zu bringen. Am Ende des Tages waren durch ihr soziales Engagement 2.469 € in den Spendenbüchsen zusammengekommen.

Die weltweit größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder stand in diesem Jahr unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“. Der Focus richtet sich dabei auf die Bewahrung der Schöpfung und dem respektvollen Umgang mit Menschen und Natur.



Die Aussendung und Segnung erfolgten am ersten Sonntag nach Dreikönig, dem Fest der Taufe des Herren durch Pfarrer Volker Benkert. Am letzten Tag der Weihnachtszeit richtete sich sein Blick in der Begrüßung und Predigt nochmals auf diese und den Dreikönigstag. Verbunden mit der Hoffnung, dass sie nicht spurlos vorüber gegangen ist, dass sie die Herzen erfüllt hat mit dem Segen des menschengewordenen Gottes. Dass Demut und Dankbarkeit für das Gegebene und Erreichte bleibt, dass der Mensch zählt und nicht das Geld, dass mutig die Frohe Botschaft in die Welt getragen wird.

Ein großes Vergelt's Gott sprach er den Sternsängern aus, die sich auf den Weg machen, um den Segen Gottes in die Häuser und zu den Familien zu bringen, die Spenden sammeln für die, die in Armut leben, ums Überleben kämpfen und davon träumen, ein Weihnachten zu feiern, wie wir es können. „Sie sind nicht vergessen, wir sind mit ihnen verbunden im Gebet und in den Gaben“.

Ein Dankeschön ging auch an die Verantwortlichen und Betreuer der Sternsinger Aktion. Wie in den vergangenen Jahren haben Silvia Gerber, Daniela Kneuer und Melanie Pabst die Organisation, die Vor- und Nachbereitung, die Motivation und Einstimmung der Kinder übernommen und während der Sammlung für das leibliche Wohl gesorgt.

Adventskonzert zu Gunsten der Kirche St. Johannes der Täufer

Eine Stunde Genuss, Besinnung und Einstimmung auf die Weihnachtszeit

Am 3. Adventssonntag boten der Dirigent Valentin Feucht derkranz unter der Leitung ein abwechslungsreiches Programm. Die dabei werden für die geplante Wipfelder Kirche

Nach dem Eröffnungsfideles" durch den eine adventliche Gesamara Römer vorherzliche Begrüßung übernahm Martina

Es folgten im Wechsel der wie „San Ludovico“, Traditionell-überall“ und modern arrangierte Stücke. Eine facettenreiche Zusammenstellung, verziert mit besinnlichen Gedanken. Eine Stunde Auszeit, Besinnung und Einstimmung auf die kommende Weihnachtszeit. Ein rundum gelungenes Konzert dem circa 150 Gäste lauschten. Ihre Begeisterung zeigten sie am Ende durch einen lang anhaltenden Schlussapplaus und Standing Ovations.



Musikverein Wipfeld unter dem und der Gesangverein Lievon Constantin Köblitzches vorweihnachtliches gesammelten Spenden te Außenrenovierung verwendet.

nungsstück „Adeste Musikverein folgte schichte, die von getragen wurde. Die für die Pfarrgremien Scheuring.

Vereine altbekannte Stücke les wie „Fröhliche Weihnachtcke zum Beispiel „A jazzyChristmas“.





Die Schlussworte übernahm Michael Halbig in Vertretung für den Kirchenpfleger Siegfried Beck. Einen großen Dank sprach er den beiden Vereinen aus. Dieser galt nicht nur den wundervollen Konzertbeiträgen, sondern auch der musikalischen Begleitung vieler kirchlicher Veranstaltungen im Jahreskreis.

Er ging auch auf die geplante Außenrenovierung der Kirche ein, wofür der Spendenerlös des Konzerts genutzt wird. Bevor er das Publikum zum gemütlichen Ausklang am Glühweinbuffet auf dem Kirchplatz verabschiedete, bedankte er sich bei allen Gästen, Helfern und Mitstreitern und wünschte ihnen ein frohes und friedliches Weihnachtsfest sowie ein glückseliges Jahr 2024.



Den Schlusspunkt setzten der Musik-, Gesangsverein und die Gäste gemeinsam mit dem Volkslied „Alle Jahre wieder kommt das Christuskind“. Mit einem Glühwein in der Hand und hausgemachten Kuchen rundeten viele Besucher den Abend auf dem idyllischen Kirchplatz ab. Den Glühweinausschank organisieren seit vielen Jahren Claudia Grob und Helga Ottl. Die Spendeneinnahmen daraus kommen in diesem Jahr wieder dem Arbeitskreis „Helfer vor Ort Schwanfeld“ zugute.

Text und Fotos: Werner Oechsner

Seniorenkreis Hergolshausen

Herzliche Einladung

zu unserem ersten Treffen im neuen Jahr im Sportheim

am Dienstag, 06. Februar 2024

Beginn: 14:00 Uhr

mit

Musik und Tanz

Auf Euer Kommen freut sich

Irene Keller



KDFB ZV Hergolshausen



Katholischer
Deutscher
Frauenbund

Herzliche Einladung zu unserer

Jahreshauptversammlung

am **Montag, 19.02.2024** um **19 Uhr**

in der alten Schule.

Im Anschluss gemütliches Beisammensein.

Dabei möchten wir euch Bilder
von unseren Veranstaltungen und Aktivitäten
der vergangenen Jahre zeigen.

Auf euch alle freut sich

das Vorstandsteam

Kindermette



Schön, dass wir nach fünf Jahren wieder eine Kindermette in Hergolshausen feiern konnten. Viele Familien kamen mit ihren Kindern, um sich beim Krippenspiel auf das weihnachtliche Geschehen einzustimmen.

Vielen herzlichen Dank dafür an alle Mitwirkenden: v.a. den Kindergartenkindern, den Schulkindern und an Vanessa Pfeuffer und Julia Wehner, die sich um die Organisation und Durchführung gekümmert haben.



Sternsinger

Auch heuer konnten unsere Sternsinger wieder den Segen in jedes Haus bringen und dabei um Geld für Kinder in Not bitten. Im Sonntagsgottesdienst segnete Pfarrer Benkert die Sternsingerinnen und Sternsinger, die Texte zu Stern, Weihrauch, Kreide bzw. Aufkleber und Sammelbüchse vortrugen und ihr gemeinsames Lied sangen.



Schön, dass sich zwei Gruppen auf den Weg machen konnten und die beachtliche Summe von 1.122 Euro Euro für Kinderhilfsprojekte auf der ganzen Welt sammelten. Ein großes Dankeschön an unsere fleißigen Sternsingerinnen und Sternsinger Emelie Frelich, Amanda Keller, Emil und Paula Kremling, Mats Pfeuffer, Klemens Ruhl, Janna Seuffert, Katharina Steinlein, Julius Walter und Tom Zehe für ihren Einsatz.

Herzlichen Dank auch an die Eltern, die die Sternsinger mit einem Mittagessen versorgt haben. Und natürlich ein herzliches Vergelt's Gott an alle Helfer und Spender.

Hiltrud Pfeuffer

Einfach Danke!

- ▶ Danke an unseren Frauenbund, der uns nach der Rorate mit einem reichhaltigen Frühstück verwöhnte
- ▶ Danke für den schönen weihnachtlichen Kirchenschmuck
- ▶ Danke für die Kindermette
- ▶ Danke an Diakon Andreas Wohlfahrt für die feierliche Gestaltung unserer Mette
- ▶ Danke an den Kirchenchor für die musikalische Umrahmung
- ▶ Danke an den Musikverein, der auch heuer wieder, die gut besuchte Christmette stimmungsvoll mit einem Potpourri an Weihnachtsliedern ausklingen ließ
- ▶ Danke an das Räumle, das anschließend mit Glühwein und Lebkuchen zum geselligen Beisammensein beitrug
- ▶ Danke an Florian Mahlmeister, der an Heilig Abend für unsere erkrankte Organistin und Chorleiterin Rita Stein einsprang, in der Kindermette und in der Mette die Orgel spielte und den Chor leitete.



Seniorenkreis

Herzlich Einladung
zum
Seniorenachmittag
am Mittwoch, 7. Februar
um 14 Uhr
im Sportheim Theilheim



Ewige Anbetung

Herzliche Einladung zur EWIGEN ANBETUNG am Sonntag, 25. Februar 2024.

Beginn ist um 16:30 Uhr mit der Aussetzung, des Allerheiligsten. Die Gestaltung der ersten halben Stunde übernehmen die Kommunionkinder, um 17 Uhr schließt sich die Betstunde an, der feierliche Schlussegen erfolgt um 18:15 Uhr.

Im Abschlussgottesdienst um 18:30 Uhr stellen sich dann die diesjährigen Kommunionkinder der Gemeinde vor.

Kollekten 2023

Afrikanische Mission	151,30 €
Sternsingeraktion	1420,00 €
Misereor	113,00 €
Hl. Land	170,22 €
Renovabis	83,75 €
Anliegen des Hl. Vaters	110,53 €
Kirchl. Öffentl./Kath. Schrifttum	20,00 €
Caritative Aufgaben	31,61 €
Priesterausbildung Osteuropa	53,35 €
Diaspora	46,60 €
Adveniat	393,81 €

Die weiteren Kollektengelder verbleiben in der Pfarrei zur Bestreitung der laufenden Ausgaben. Herzlichen Dank für Ihre Spendenbereitschaft!

St. Sebastianus Verein Theilheim e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

am **Donnerstag, den 29. Februar 2024**
um 19:00 Uhr
im Sportheim

TOP:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Protokoll 2023
4. Tätigkeitsberichte
 - a. Vorstandschaft
 - b. Kindergartenleitung
 - c. Elternbeirat
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Kassiers
7. Vorstellung Haushalts- und Stellenplan
8. Genehmigung Jahresbericht und Jahresrechnung, Entlastung der Vorstandschaft
9. Wünsche, Anliegen

Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme an der Versammlung.

Gez. Vorstandschaft

Spende der Kommunionkinder

„Jede Spende ist wertvoll - und wenn sie noch so klein sein mag“

Die Kommunionkinder Lars, Matteo, Vincent und Hendrik sagen DANKE für die großzügigen Spenden am Roratefrühstück. Wir haben das Geld genommen und an die Jugendfeuerwehr Theilheim und dem Kindergarten Theilheim gespendet.

Danke

Die Vorstandschaft des St. Sebastianus-Vereins bedankt sich recht herzlich bei den Kommunionkindern für ihre Spende an den Kindergarten.

Grablichter

Aus Sicherheitsgründen bitten wir, keine brennenden Grablichter auf den Altären abzustellen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Kirchenverwaltung, Gemeindeteam

Gemeinsam für unsere Erde in Amazonien und weltweit.



Unter diesem Motto waren die Sternsinger am Dreikönigstag unterwegs. In der Wortgottesfeier wurden sie und ihre Materialien (Kreide, Weihrauch, Aufkleber, Sammelbüchse) durch Diakon Andreas Wohlfahrt gesegnet und ausgesendet.

Als Sternträger, Caspar, Melchior und Balthasar zogen sie in drei Gruppen von Haus zu Haus, um den Segen Gottes für das Neue Jahr in die Häuser zu bringen und den Segenswunsch 20 * C + M + B + 24 (Christus mansionem benedicat - Christus segne dieses Haus) an die Haustüren zu schreiben und um Spenden für Kinder in Amazonien und weltweit zu bitten. **1386,40 €** an Spenden sammelten die Sternsinger für ihre Altersgenossen.

Ein herzliches Dankeschön den Sternsängern für ihren Einsatz, den Betreuern für die Vorbereitung der Aktion, den Eltern, die die Sternsinger mit einem Mittagessen verköstigten und allen, die großzügig für die Aktion gespendet haben.

Ministranten

Die Ministranten bedanken sich recht herzlich für die Spenden, die sie bei Taufen und Beerdigungen erhalten haben.

Diese Geld wird für gemeinsame Aktionen wie Besuch der Eisbahn, Kegelnachmittag oder sommerliches Eis-Essen verwendet.

Einstimmung auf Weihnachten



Nach dem Adventsgottesdienst am 24. Dezember stimmten uns die Theilheimer Musikanten mit weihnachtlichen Melodien auf den Heiligen Abend und Weihnachten ein.

Aufgrund der Wetterlage fand das Standkonzert in der Kirche statt. Bei Kinderpunsch, Glühwein und Plätzchen und bot sich den Kirchenbesuchern die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen und die musikalischen Darbietungen zu genießen.



Sonja Grob

Danke für die festlich geschmückte Kirche





Helferkreis

Brauchen Sie Hilfe oder Unterstützung? Dann sprechen Sie uns an:

Helferkreis der Pfarreiengemeinschaft Luisenhöhe

Einsatzleitung:

Rosi Leiter

Tel. 01 52 / 34 28 47 41

Informationsmaterial zum Mitnehmen finden Sie in ihrer Kirche.

Sie können unsere Arbeit auch gerne mit einer Spende unterstützen

Spendenadresse:

Helferkreis, Kath. Kirchenstiftung

IBAN:

DE81 7906 9165 0005 2159 94,

BIC:

GENODEF1MLV

Bank:

VR-Bank Main-Rhön e.G.

Verwendungszweck:

Spende f. Helferkreis Pfarreiengemeinschaft Luisenhöhe